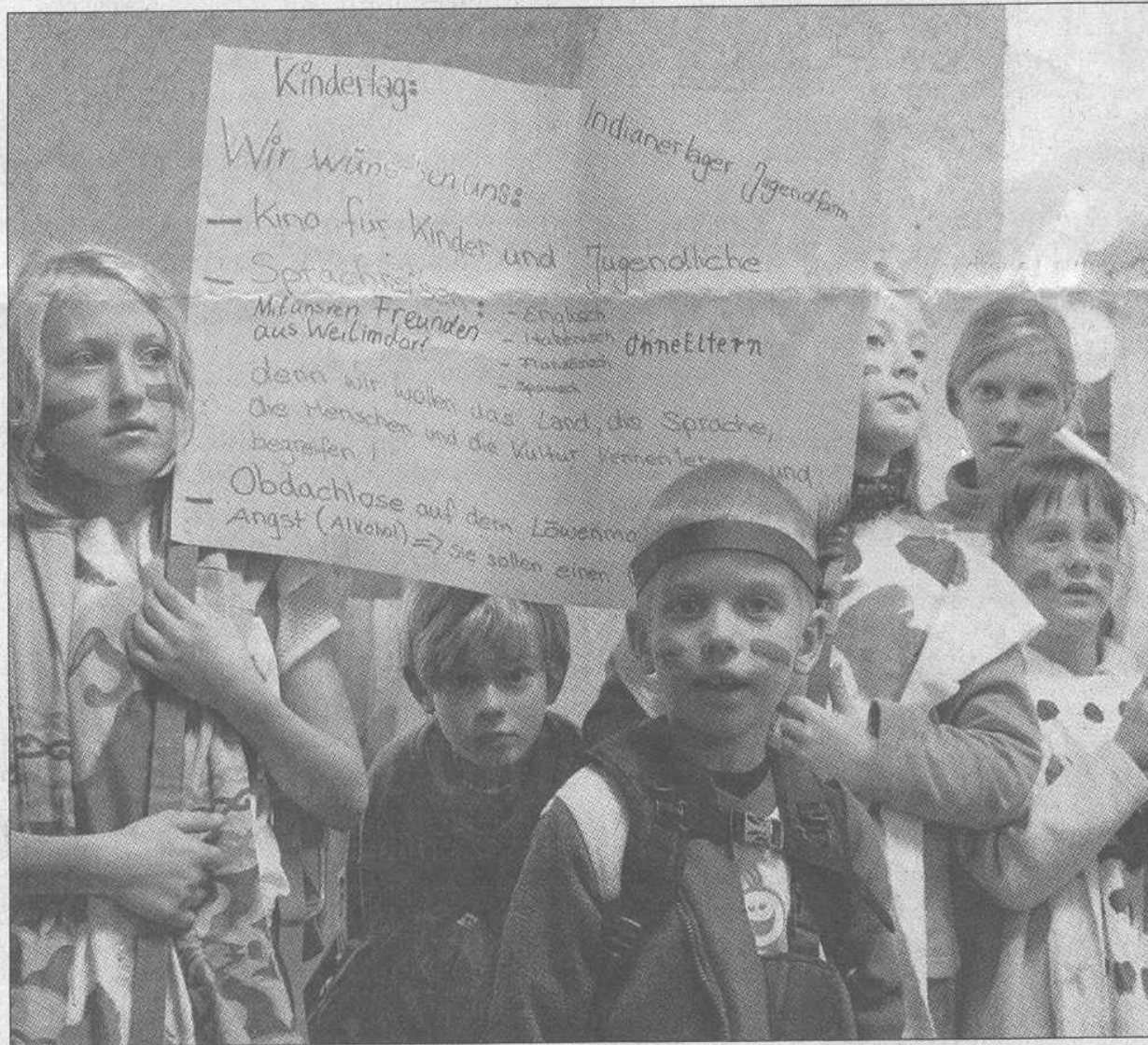


Gespenst Ulrike spukt durchs Bezirksrathaus

9. Kindertag in Weilimdorf: Bezirksamt, Skatclub Pik Bube und Schachverein Wolfbusch gestalten Programm



Die kleinen Indianer der Jugendfarm Weilimdorf haben ihre Wünsche auf Transparente geschrieben. Diese haben sie der Bezirksvorsteherin beim 9. Kindertag übergeben. Foto: Butschek

Weilimdorf (lb). Einmal im Jahr ist das Weilimdorfer Bezirksrathaus fest in Kinderhand: Dann zieht der Duft von frischen Waffeln bis hinunter in die Tiefgarage und verwandelt sich der Sitzungssaal in ein Mal- und Bastelparadies. So war es auch gestern beim 9. Kindertag.

Seit Jahren schon ist das Kinderschminken beim Kindertag der mit Abstand beliebteste Programmpunkt. Wer ein Schmetterling auf sein Gesicht gemalt haben möchte, muss fast immer Schlange stehen. Doch dieses Jahr raubte das Puppenspiel mit Räuber Rotbart selbst dem Schminken die Schau: Schon zehn Minuten vor Vorstellungsbeginn versammelten sich rund 50 Kinder vor der Bühne. Sie verfolgten dann, wie der Räuber die Oma entführte und unterstützten den Seppl lautstark bei der Rettung der Oma. Auch Bezirksvorsteherin Ulrike Zich war mit von der Partie. Puppenspieler Michael Ilk hatte sie als freundliches Gespenst in seine Geschichte eingebaut. Danach konnten die Kinder selbst kleine Gespenster basteln, beim Malwettbewerb teilnehmen oder eine Partie Schach spielen. Und sie durften bei der Kindersitzung loswerden, was sie in Weilimdorf ändern möchten. Fleißig waren die Teilnehmer des Indianerlagers der Jugendfarm – auf Transparenten hatten sie ihre Wünsche notiert: unter anderem ein Kino für Kinder, eine Ampel an der Solitudestraße und mehr Spielgeräte an der Wolfbusch- und Reisachsule.